

## Praxisleitfaden: Erfolgserlebnisse

### STAR-Modell (Situation, Target, Action, Result)

#### Was ist ein Erfolgserlebnis?

Ein Erfolgserlebnis ist vor allem auch eine persönliche Leistung, die sich im Gedächtnis einprägt. Man erinnert sich an das Gefühl der Freude über den Auftrag, die Arbeit, das abgeschlossene Projekt und man ist stolz darauf. Ein Erfolgserlebnis ist eine bedeutende Leistung für die man in einer bestimmten Zeit mehrere Aktionen durchführen musste, die dann zum Erfolg führten.

#### Was ist der Zweck dieses Werkzeugs?

- Besseres Kennenlernen unserer natürlichen und erworbenen Kompetenzen.
- Die Erwartungen an unsere berufliche Tätigkeit und unsere Werte besser kennen zu lernen – unsere Art, Dinge zu tun.

#### Warum sollte man dieses Werkzeug verwenden?

Auch wenn wir unsere persönlichen Vorzüge im Leben noch nicht voll ausschöpfen konnten, nutzen wir tagtäglich unsere Talente und diese haben uns bereits zu grossen Erfolgen verholfen, worauf wir stolz sein können. Unsere Erfolgserlebnisse machen uns unsere angeborenen und erworbenen Fähigkeiten bewusst (Know-how). Indem ich von einem Erfolgserlebnis im Detail berichte kann ich meinem Umfeld verständlich machen worauf ich bei meinen Handlungen besonders geachtet habe (Werte) und woher das Gefühl der Zufriedenheit kommt, das sich aus meinen Handlungen ergibt (Motivation).

#### Was macht das Werkzeug?

Zunächst leitet das Werkzeug zum Nachdenken über die eigenen „Erfolgserlebnisse“ an (diese Arbeit muss allein durchgeführt werden), um dann in der Gruppe folgende Punkte zu besprechen:

|                                                  |                         |
|--------------------------------------------------|-------------------------|
| Der Kontext                                      | <i><b>Situation</b></i> |
| Ziele, erwartete Ergebnisse, erhaltener Auftrag  | <i><b>Target</b></i>    |
| Ergriffene Massnahmen, getroffene Entscheidungen | <i><b>Action</b></i>    |
| Erzielte Ergebnisse (quantitativ und qualitativ) | <i><b>Result</b></i>    |

In einem zweiten Schritt schlägt das Werkzeug einen Rahmen für die Überprüfung der „Erfolgserlebnisse“ in einer Gruppe vor.